

Produktprofil

Name des Fonds	Nord/LB Horizont Fonds
ISIN	CF (classic fund, AA=3%): LU0438890013 (thesaurierend), LU0438891177 (ausschüttend); TF (trading fund, AA=0%): LU0438890526 (thesaurierend), LU0438892654 (ausschüttend)
Anlageuniversum	derzeitige Assetklassen: (inflationsgeschützte) Anleihen, Geldmarkt und Kasse, Cat-Bonds & ILS, Mikrofinanz, Immobilien, Value-Aktien, Rohstoffe, Edelmetalle, Absolute/Total Return Bonds
Benchmark	keine; indikativ: 3-Monats-Euribor
Anlagewährung	Euro
Erträge	je nach Anteilsklasse thesaurierend oder ausschüttend
Auflegungsdatum	1. Oktober 2009
Fondsvolumen	Euro 113.07 Mio. per 31. Dezember 2010
Management Fee	CF: 1.15% p.a.; TF: 1.39% p.a.; bei allen Anteilsklassen +20% Performancefee bei Outperformance des 3-Monats-Euribors um mindestens 2%
TER	1.37% p.a.
Fondsmanager	Dr. (UCB) Ferdinand Verweyen, Michael Feiten
Gesellschaft	Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A.
Internet	www.nordlb.lu

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig
Risikoklasse	mittel
Renditeerwartung	Inflationsschutz und Kapitalerhalt, stetige Wertentwicklung; Anlageziel: Performance >3-Monats-Euribor bei niedriger Volatilität
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste sind möglich

TELOS-Kommentar

Der *Nord/LB Horizont Fonds* ist ein aktiv gemanagter Multi-Asset-Klassen-Fonds, bei dem der Inflationsschutz, der Kapitalerhalt und eine stetige Wertentwicklung vorrangige Ziele sind. Dementsprechend streben die Fondsmanager eine defensive Ausrichtung des Portfolios an und messen vor allem einer hohen Substanz der Asset-Klassen eine hohe Bedeutung bei. Durch antizyklische Investments soll darüber hinaus eine Entkopplung von den klassischen Marktbewegungen erreicht werden. Aufgrund der Struktur als Multi-Asset-Klassen-Fonds hängen die Vorgehensweise und die für eine Investitionsentscheidung relevanten Kriterien stark von der zugrunde liegenden Asset-Klasse ab. In allen Asset-Klassen sind dabei sowohl quantitative wie auch qualitative Kriterien von Bedeutung.

Derzeit besteht das Anlageuniversum des Fonds aus sieben Asset-Klassen, die vom Anlage-Ausschuss inklusive der anzustrebenden Gewichtungen empfohlen wurden. Dieses Spektrum und die Bandbreiten für die Gewichtungen werden einer halbjährlichen - bei Bedarf auch zwischenzeitlichen - Überprüfung durch den Anlage-Ausschuss im Hinblick auf ihre Angemessenheit unterzogen. Dabei können sich die Asset-Klassen sowohl dahingehend verändern, dass neue hinzukommen (z.B. Schiffe & Flugzeuge), als auch dahingehend, dass Asset-Klassen aus dem Anlagespektrum eliminiert werden. Das Wegfallen einer Kategorie ist beispielsweise in Situationen denkbar, in denen die Gefahr einer Blasenbildung gesehen wird. Zum einen wird in traditionelle Anlage-Klassen wie Anleihen (insbesondere inflationsgeschützte), Geldmarkt, Value-orientierte Aktien oder Immobilien investiert. Ein wesentlicher Bestandteil bei der Umsetzung der Anlagestrategie bildet aber auch die gezielte Einbeziehung neuer alternativer Anlage-Klassen. Zu den seit Auflegung im Fonds berücksichtigten alternativen Asset-Klassen gehören Cat-Bonds (Ka-

tastrophenanleihen) und Insurance-linked securities sowie das Mikrofinanz-Segment. Unter Ausnutzung der niedrigen Korrelation dieser Anlage-Klassen mit traditionellen Assets soll eine Diversifikation und damit eine Verringerung des Risikos des Fonds erreicht werden. Derzeit wird überlegt, Beteiligungen (z.B. an Solar- und Windkraftanlagen) als zusätzliche Asset-Klasse in den Fonds zu integrieren, wobei diese dann über Zertifikate abgebildet werden sollen.

Investitionen werden in Abhängigkeit von der jeweiligen Asset-Klasse entweder direkt oder indirekt über Fonds bzw. Zertifikate getätigt. Um eine möglichst breite Streuung auch innerhalb einer Anlage-Kategorie zu erzielen, lag der Investitionsschwerpunkt nach der Fondsaufgabe Anfang Oktober 2009 zunächst auf Zielfonds. Mittlerweile sind aber auch Direktinvestments im Portfolio vertreten, beispielsweise im Bereich Inflation-linked Bonds. Auch wenn der Fonds grundsätzlich mittel- bis langfristig ausgerichtet ist, spielt die Liquidität der zugrunde liegenden Werte bzw. Assets bei Investitionsentscheidungen eine wichtige Rolle.

Seit der Fondsaufgabe im Oktober 2009 hat der *Nord/LB Horizont Fonds* eine positive Performance generiert. Unter Berücksichtigung des schwierigen und mitunter volatilen Marktumfeldes haben die Fondsmanager mit der Entwicklung des Fonds seit Auflage die vom Fondsinitiator vorgegebenen Ziele hinsichtlich Performance und Volumen erreicht. Der Fonds hat seit Auflage stetige Zuwächse zu verzeichnen. Das Exposure zu den verschiedenen Asset-Klassen wurde in der Startphase sukzessive aufgebaut.

Sofern der Fonds den 3-Monats-Euribor um mindestens 2% outperformed, fällt neben der Managementfee eine Performancefee in Höhe von 20% dieser Outperformance an (High Water Marke).

Der *Nord/LB Horizont Fonds* erhält die Bewertung **AA**.

Investmentprozess

Der *Nord/LB Horizont Fonds* wird von der *LRI Invest S.A. (LRI)*, Luxemburg, verwaltet. Die *LRI* ist eine 100%ige Beteiligung der Augur Capital AG, Frankfurt. Das Fondsmanagement erfolgt durch die *Norddeutsche Landesbank*. Dort sind die beiden Portfoliomanager *Dr. (UCB) Ferdinand Verweyen* und *Michael Feiten* für das tägliche Management und die Betreuung des *Nord/LB Horizont Fonds* verantwortlich. Darüber hinaus sind zwei weitere Mitarbeiter als stellvertretende Fondsmanager in den Investmentprozess involviert.

Rechtlich stellt der Fonds einen Teil-II-Fonds nach Luxemburger Recht mit Vertriebszulassung in Deutschland dar. Der Fonds investiert in verschiedene Asset-Klassen. Die Asset-Klassen, die bei der Startallokation berücksichtigt wurden und nach wie vor das Anlagespektrum bilden, werden im folgenden dargestellt.

Geldmarkt und Kasse (10% bei der Startallokation): Das Halten von Kasse sowie Investments in den Geldmarkt dienen in erster Linie der Liquiditätssteuerung des Fondsvolumens. Investitionen in dieses Segment erfolgen vorrangig durch den Kauf von ETFs und aktiv gemanagten Fonds.

(Inflationsgeschützte) Anleihen (45% bei der Startallokation): Diese Asset-Klasse soll schwerpunktmäßig durch liquide Direktinvestments abgebildet werden. Ergänzt werden diese um ETFs und aktive gemanagte Fonds, die eine breitere Streuung auch in weniger liquide Titel ermöglichen. Bei der Zielfondsauswahl werden typische Rentenmarkt-Kennzahlen wie Duration oder Bonität herangezogen. Entsprechend der eher defensiven Ausrichtung der Portfoliomanager sollen Investitionen hauptsächlich in Werte mit einer kurzen Duration, einem Rating im Investmentgrade-Bereich und in Euro-denominierte Anleihen/Fonds getätigt werden.

Value-Aktien (10% bei der Startallokation): Aktien-Anlagen können sowohl in Form von Fondsinvestments als auch durch Direktanlagen erfolgen. Bei der Auswahl der Zielinvestments werden klassische Value-Kriterien herangezogen. Neben einer hohen Substanzhaltigkeit der Fonds/Einzelaktien wird insbesondere einer hohen Transparenz des Fonds-/Unternehmensmanagement eine große Bedeutung beigemessen. Je zyklischer eine Branche ist und je niedriger der Preis eines Unternehmens im Verhältnis zum Fair Value ist, desto höher ist die geforderte Risikoprämie.

Rohstoffe und Edelmetalle (10% bei der Startallokation): Auch wenn Direktinvestments grundsätzlich zulässig sind, sollen Investitionen in Rohstoffe nur durch aktiv gemanagte Fonds oder ETFs erfolgen. Als zugrunde liegende Edelmetalle sind insbesondere Gold und Silber vorgesehen. Weiterhin gehören auch Agrar- und Energiefonds zu dem potentiellen Investmentspektrum. Investitionen in den Rohstoffsektor können auch derivative-basiert erfolgen.

Immobilien (10% bei der Startallokation): In diesem Segment werden vom Portfoliomanagement nur offene Immobilienfonds mit einem mehrjährigen Track Record und einer hohen Substanz als Anlagesegment in Betracht gezogen.

Cat-Bonds & ILS: (6% bei der Startallokation) Diese As-

set-Klasse wird aufgrund der niedrigen Korrelation der versicherungsgebundenen Anleihen mit traditionellen Asset-Klassen und der gleichzeitig auch niedrigen Korrelation von Katastrophenfällen untereinander als interessant klassifiziert. Weiterhin sind diese Anleihen nach Meinung der Fondsmanager relativ immun gegen Marktschwankungen. Die zugehörigen Prämien werden als attraktiv angesehen. Aus Liquiditätsgründen kommen für Investitionen ausschließlich aktiv gemanagte Fonds in Frage, die wiederum mehrere, voneinander unabhängige Einzelrisiken beinhalten. In diese Fonds wird jedoch in der Regel nicht direkt investiert. Vielmehr wird die Wertentwicklung über Zertifikate nachgebildet.

Mikrofinanz (9% bei der Startallokation): Auch dieses Segment wurde nicht zuletzt aufgrund der niedrigen Korrelation mit traditionellen Asset-Klassen in das Anlageuniversum aufgenommen. Anlagen in diese Asset-Klasse werden in erster Linie über aktiv gemanagte Fonds getätigt.

Cat-Bonds & ILS und Mikrofinanz sollen zusammen auf Empfehlung des Anlage-Ausschusses 15% des Fondsvolumens nicht überschreiten. Pro Asset-Klasse werden Core-Investments und Satelliten durch die Portfoliomanager ausgewählt. Unabhängig von der Asset-Klasse werden Zielfonds einer umfangreichen Due Diligence unterzogen und gemäß einem 5 P-Prozess analysiert. Die 5 P's beziehen sich dabei auf Product (passt das Produkt in den NORD/LB Horizont Fonds?), Philosophy (Investment-Philosophie des externen Managers konsistent mit dem Anlageziel?), People (ausreichend Know-How beim Fondsmanager vorhanden?), Process (Nachvollziehbarkeit der Prozesse beim externen Manager?) und Performance (überdurchschnittliches Performancepotential?). Die Analyse erfolgt auf Basis einer quantitativen ScoreCard (Asset-Klassen-spezifische, quantitative Beurteilung), einem operativen Questionnaire sowie einer 5 P-ScoreCard, in die alle relevanten Kriterien einfließen. Ein hoher Stellenwert wird dem Track Record des externen Managers sowie dessen Transparenz und Nachvollziehbarkeit beigemessen. Weiterhin kommt dem persönlichen Kontakt zwischen den *Nord/LB*-Portfoliomanagern und den Zielfondsmanagern eine hohe Bedeutung zu. Die Zielfonds werden regelmäßig daraufhin überprüft, ob sie die gewünschten Kriterien weiterhin erfüllen und somit passende Investments für den *Nord/LB Horizont Fonds* darstellen. Die Fondszusammensetzung erfolgt nicht benchmark-orientiert. Die Gewichtungen hängen davon ab, ob ein Investment als Core (höheres Gewicht) oder Satellit klassifiziert wird. Für jede Anlageentscheidung werden Rendite- und Risikoziele definiert. Die Einhaltung der Risikoziele wird fortlaufend durch die Fondsmanager überprüft. Gegebenenfalls werden diese Ziele angepasst, z.B. dann, wenn das Marktumfeld sehr volatil ist. Währungsrisiken werden in der Regel abgesichert. Im Rahmen des Investmentprozesses greifen die Portfoliomanager auf das Research anderer Konzern-Einheiten sowie verschiedener externer Datenanbieter zurück. Die eigentliche Analyse der zugrunde liegenden Assetklassen bzw. Assets erfolgt jedoch durch die beiden verantwortlichen Portfoliomanager selbst. Für die Orderausführung und Implementierung von Anlageentscheidungen ist die *LRI* verantwortlich.

Qualitätsmanagement

Bevor das Portfoliomanagement eine Order an die *LRI* übermittelt, erfolgt innerhalb des Portfoliomanagement-Teams die Überprüfung der Einhaltung aller Anlagegrenzen auf Basis einer Schattenbuchhaltung. Dabei kommt ein Portfoliosteuerungs-Tool auf Bloomberg-Basis zum Einsatz. Dieses Tool wird von den Fondsmanagern auch im Rahmen des fortlaufenden Monitorings sowie für Szenario- und Simulationsanalysen herangezogen.

Weiterhin wird die Einhaltung aller internen und externen Anlagerestriktionen vor Orderausführung automatisiert durch die *LRI* überprüft. Außerdem wird ein Compliance-Check der Gegenpartei durch die *LRI* durchgeführt. Die Übermittlung von Anlageentscheidungen von der *Nord/LB* Luxembourg an die *LRI* erfolgt per Email. Weiterhin findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Portfoliomanagern und der *LRI* im Rahmen von persönlichen Meetings und Telefonaten statt. Sofern neue Asset-Klassen im Fonds berücksichtigt werden sollen, werden die investimentrechtlichen Aspekte vorab zwischen dem Portfoliomanagement und der *LRI* geklärt bzw. abgestimmt.

Für die angestrebten Gewichtungen der einzelnen Asset-Klassen bestehen gewisse Toleranzkorridore, innerhalb derer Abweichungen von den Zielgewichten in Folge laufender Wertänderungen zulässig sind. In wie weit Abweichungen toleriert werden, wird von dem Portfoliomanagement-Team in Abstimmung mit der *LRI* auf Einzelfallbasis entschieden. Dabei werden aktuelle Marktgegebenheiten und die aktuellen Einschätzungen sowie die vorhandene Volatilität berücksichtigt. Auch auf Einzeltitelebene bzw. für einen einzelnen Zielfonds werden Schwankungsbreiten festgelegt, innerhalb derer Investitionen sich bewegen dürfen, ohne dass ein Gegensteuern erfolgt. Zum Teil werden auch Stop-Loss-Kurse gesetzt.

Im Rahmen der fortlaufenden Risikosteuerung und Überwachung des Portfolios werden sowohl durch die *LRI* als auch von den Portfoliomanagern regelmäßige Analysen durchgeführt. Dabei werden auch Kennzahlen wie Zielrendite, Volatilität oder Value at Risk betrachtet. Die Analysen werden zum einen auf Gesamtfondsebene, zum anderen aber auch für die verschiedenen Asset-Klassen und Zielfonds erstellt. Unter anderem werden dabei Peer-group-Vergleiche, Style- und monatliche Attributionsanalysen durchgeführt. Innerhalb der einzelnen Anlagekategorien werden jeweils Asset-Klassen-spezifische Kennzahlen betrachtet, so zum Beispiel Ratings oder Bonitäts-

Team

Das Portfoliomanagement erfolgt im Rahmen eines Teamansatzes durch *Dr. (UCB) Ferdinand Verweyen* und *Michael Feiten*. Als stellvertretende Fondsmanager sind darüber hinaus der Leiter Portfoliomanagement, *Martin Uphus* und *Thorsten Salmkeit* in den Investmentprozess involviert. Alle Teammitglieder verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich Private Banking und Vermögensverwaltung. *Dr. (UCB) Ferdinand Verweyen* trägt die Gesamtverantwortung für den *Nord/LB Horizont Fonds* und ist seit Februar 2009 im Unternehmen. Er war bereits in anderen Unternehmen für das Management von Investmentfonds führender Asset Manager verantwortlich. Dem Investment-Committee gehören neben den vier Portfoliomanagern zwei weitere Mitglieder (CEO als langjähriger Portfoliomanager und CAIA) und der Leiter Private Banking der *Nord/LB Luxembourg* an. Das Investment-Committee tagt

veränderungen bei Renten. Die Ergebnisse und Erkenntnisse der Analysen werden im Rahmen des Reviews des Portfolios durch das Investment-Committee und durch den Anlage-Ausschuss herangezogen. Sofern die Risiken dabei als zu hoch eingestuft werden, werden Maßnahmen und Konsequenzen zu deren Behebung bzw. Reduzierung festgelegt. Die einzelnen Asset-Klassen im Fonds und deren Gewichtungen werden regelmäßig durch den Anlage-Ausschuss analysiert und überprüft. Die Hinzunahme bzw. Eliminierung von Asset-Klassen müssen von dem Anlage-Ausschuss vorab genehmigt werden. Die Empfehlungen des Anlage-Ausschusses sind für die Portfoliomanager bindend.

Das potentielle Investmentuniversum kann sich im Laufe der Zeit verändern. Die Grundausrichtung des Fonds, die in einer Dualität aus Inflationsschutz und einer steigenden Performance besteht, darf nach Angaben des Portfoliomanagements dadurch aber nicht tangiert werden. Alle Allokationsentscheidungen müssen jedoch grundsätzlich durch die *LRI* genehmigt werden, so auch die Erweiterung bzw. Reduzierung des Asset-Klassen-Spektrums. Neue Asset-Klassen sollten eine niedrige Korrelation zu den traditionellen Assets aufweisen und somit die Diversifikation des Fonds verbessern. Weiterhin wird darauf Wert gelegt, dass neue Anlage-Kategorien eine hohe Substanz aufweisen. Als Benchmark-Surrogat für den Performancevergleich wird das Konzept eines Classic Competitors herangezogen. Dabei dienen die Komponenten dieses Classic Competitors (45% Inflation Linkes Bonds, 10% Geldmarkt und Kasse, 10% Immobilien, 15% Corporates, 10% Rohstoffe sowie 10% Value Aktien) als Basis-Indikation für mögliche Schwankungsbreiten der Portfolio-Bestandteile und der Volatilitäts- und Korrelationskontrolle. Die Bank hat dem Fonds mit Euro 50 Millionen eine signifikante Anschubfinanzierung ermöglicht. Die bisherigen Rückzahlungen von Euro 30 Millionen des Seed-Capitals wurden langfristig vorbereitet, wodurch unerwünschte Auswirkungen auf das Portfolio bzw. die Allokation vermieden wurden. Weitere Euro 20 Millionen Seed-Capital der *Nord/LB* befinden sich nach wie vor im Fonds und stellen für die Bank ein strategisches Investment dar. Die Bereiche des Risikomanagements der *NORD/LB Hannover* und *Luxembourg* achten als Kontroll-Organe der Bank auf die Bonität des Fondsportfolios, um gleichläufig zu den Kundeninteressen das Investment der Bank zu bewerten.

wöchentlich und dient als Ausgleich zur Einschätzung der Portfoliomanager sowie auch als Ideenpooling, z.B. hinsichtlich der Identifizierung weiterer potentieller Asset-Klassen. Das Investment-Committee entscheidet auch per Mehrheitsentscheidung über strategische Umpositionierungen. Der Anlage-Ausschuss ist mit Kompetenzen aus verschiedenen Einheiten des *Nord/LB-Konzerns* besetzt und empfiehlt die Asset-Klassen, die im *Nord/LB Horizont Fonds* berücksichtigt werden sollten sowie die zugehörigen Asset-Allokations-Bänder. Diese Empfehlungen des Anlage-Ausschusses sind im Normalfall für die Portfoliomanager bis zur jeweils nächsten Sitzung des Anlage-Ausschusses bindend. Bei extremen Marktsituationen kann auch kurzfristig eine Anlage-Ausschuss-Sitzung einberufen werden.

Investmentcharakteristik

<i>Wichtige externe Einflussfaktoren</i>	<i>Wichtige Steuerungsgrößen</i>
Konjunktur	Assetauswahl
Langfristige Zinsen (Volatilität)	Assetgewichtung
Liquidität	Liquiditätsallokation
Kurzfristige Zinsen (Niveau)	Bonität
Zinskurve (Gestalt)	Laufzeitenallokation

Produktgeschichte (CF-Tranche theaurierend, als Vergleichsindex wurde indikativ der 3-Monats-Euribor herangezogen)

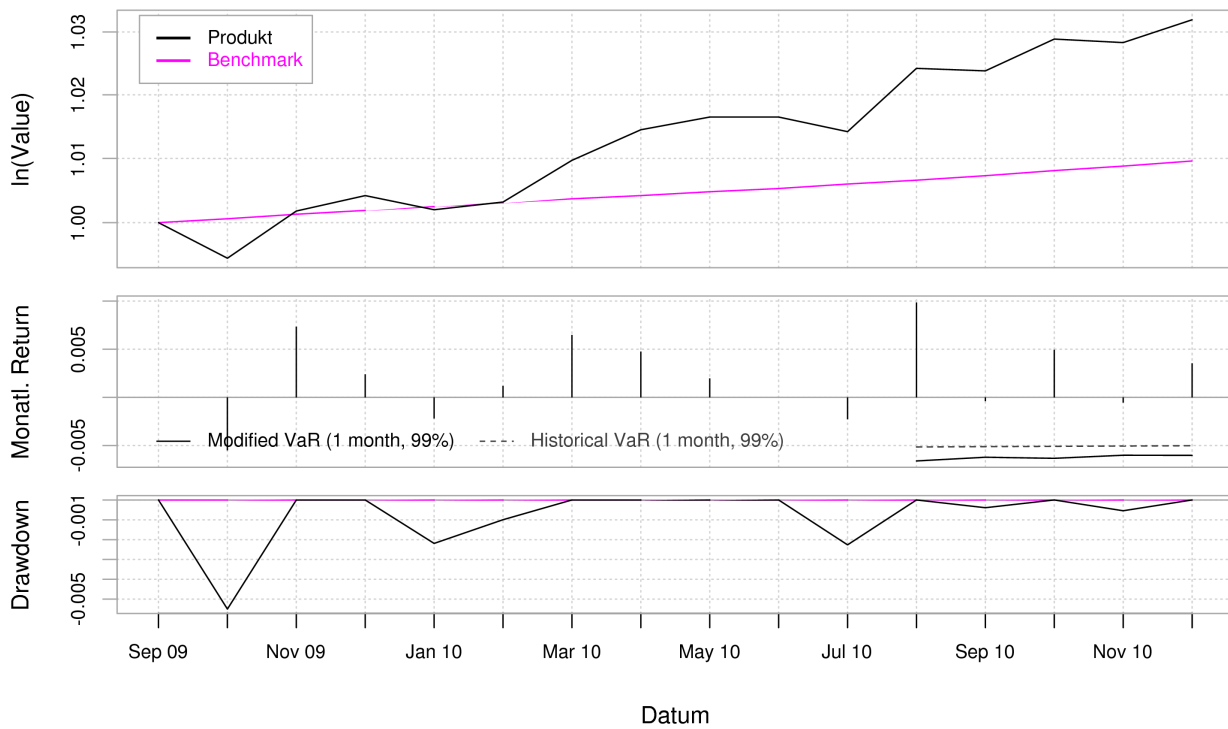
Monatliche Returns

	2009	2010
Jan	-	-0.2
Feb	-	0.1
Mrz	-	0.6
Apr	-	0.5
Mai	-	0.2
Jun	-	0.0
Jul	-	-0.2
Aug	-	1.0
Sep	-	-0.0
Okt	-0.6	0.5
Nov	0.7	-0.1
Dez	0.2	0.4
Produkt	0.4	2.8
Benchmark	0.2	0.8

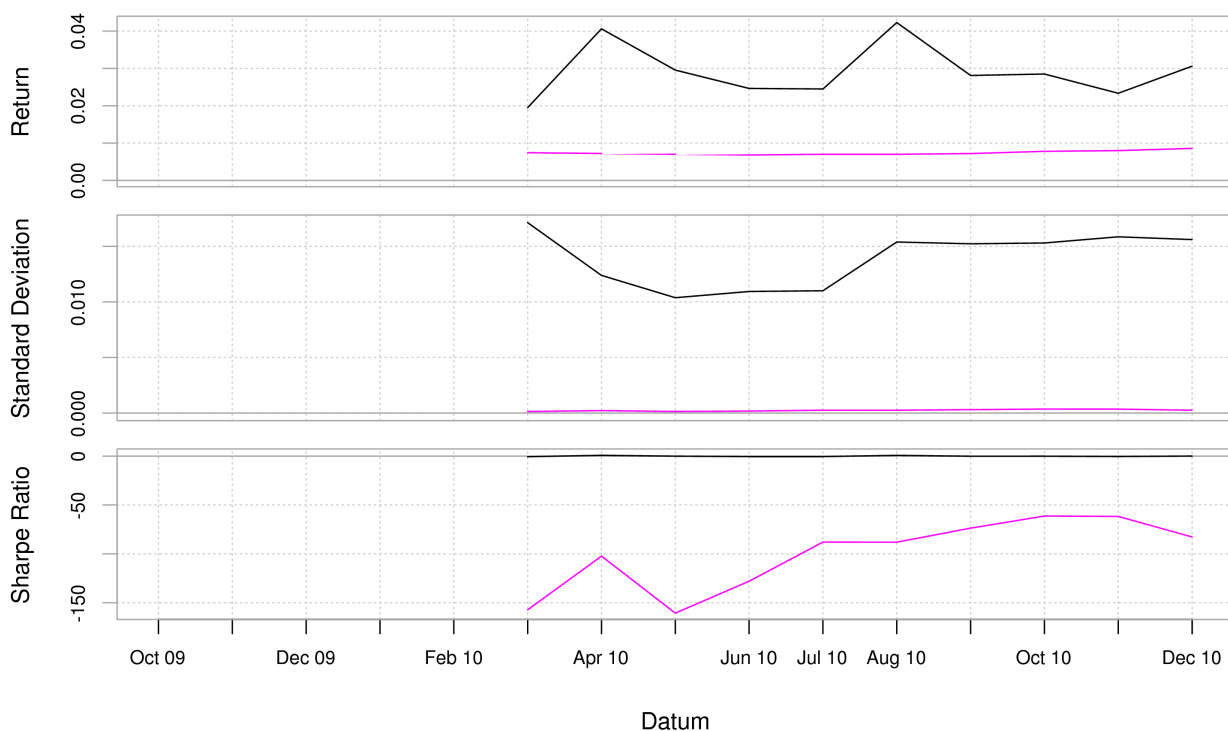
<i>Statistik per Ende Dec 10</i>	<i>6 M</i>	<i>1 Jahr</i>
<i>Performance (annualisiert)</i>	3.06%	2.76%
<i>Volatilität (annualisiert)</i>	1.56%	1.29%
<i>Sharpe-Ratio</i>	0.04	-0.18
<i>bestes Monatsergebnis</i>	0.99%	0.99%
<i>schlechtestes Monatsergebnis</i>	-0.23%	-0.23%
<i>Median der Monatsergebnisse</i>	0.16%	0.16%
<i>bestes 12-Monatsergebnis</i>		2.76%
<i>schlechtestes 12-Monatsergebnis</i>		2.76%
<i>Median der 12-Monatsergebnisse</i>		2.76%
<i>längste Verlustphase</i>	1	2
<i>maximale Verlusthöhe</i>	-0.23%	-0.23%

	Fonds vs. Benchmark (letzte 15 Monate)
Jensen Alpha	0.01
Jensen Alpha (annualisiert)	0.07
Beta	3.17
R-squared	0.00
Korrelation	0.07
Tracking Error	0.01
Active Premium	0.02
Information Ratio	1.25
Treynor Ratio	-0.00

Performance

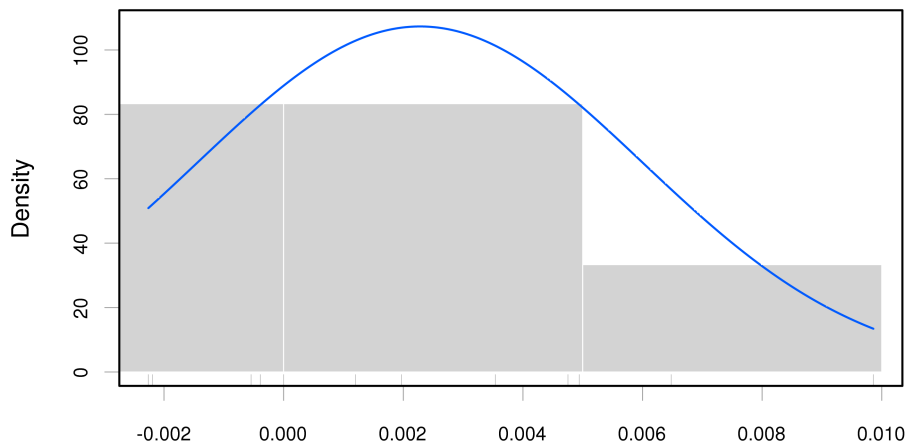


Rollierende 6 -Monats- Performance



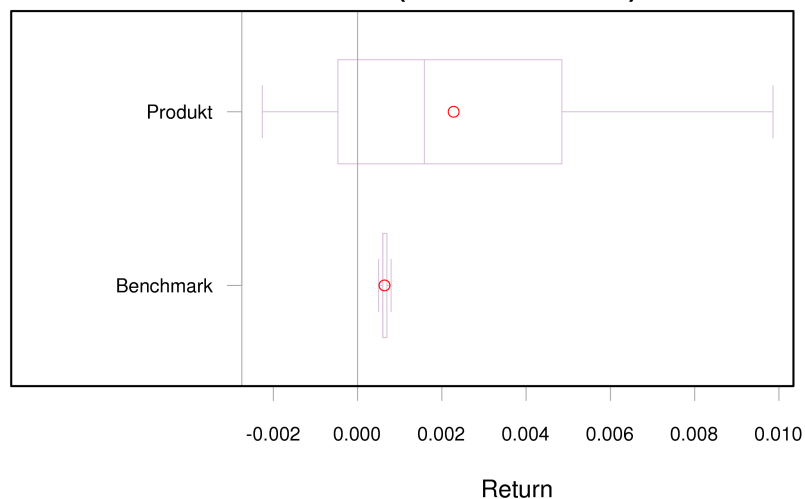
Histogramm der monatlichen Returns

(letzte 12 Monate)



Boxplot der monatlichen Returns

(letzte 12 Monate)



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- N Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesell-

schaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verant-

wortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 3% p.a. angesetzt.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist

das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatiler (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder **Excess Return**) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA
12/2010

Nord/LB
Horizont Fonds

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de